



# Kriminalitätsjahresbericht 2013

## Kreispolizeibehörde Höxter

Daten  
Fakten  
Analysen

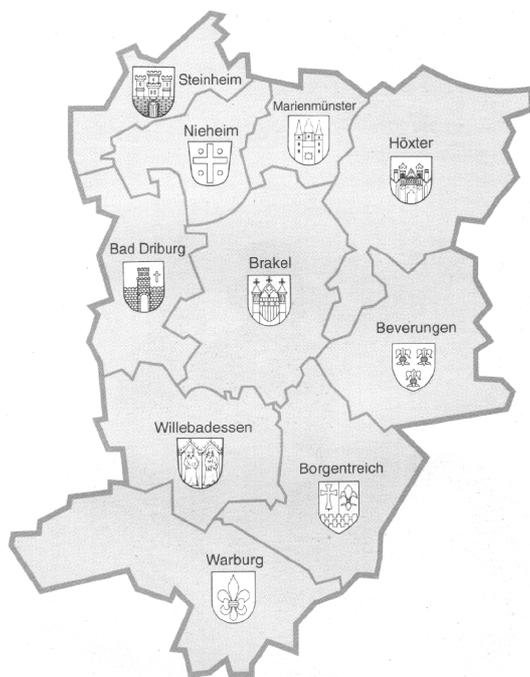
## **INHALTSANGABE**

<b>STRUKTURDATEN DES KREISES HÖXTER</b> .....	2
<b>KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG</b> .....	3
Die Entwicklung in den letzten 10 Jahren.....	4
Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold.....	4
... und im Land Nordrhein-Westfalen.....	4
<b>KRIMINALITÄTSGEFÄHRDUNG</b> .....	5
Veränderungen diverser Delikte 2013 in einer Kurzübersicht.....	6
Straftatenhauptgruppen.....	7
<b>GEWALTKRIMINALITÄT (= UNTERGRUPPE DER ROHHEITSDELIKTE)</b> .....	8
Gewaltdelinquenz im Vergleich der Kreispolizeibehörde Höxter mit dem Reg.- Bez. Detmold und dem Land Nordrhein-Westfalen.....	9
Rohheitsdelikte (und Straftaten gegen die persönliche Freiheit).....	10/11
<b>HÄUSLICHE GEWALT</b> .....	12
<b>STRAFTATEN GEGEN DIE SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG</b> .....	13
<b>DIEBSTAHLKRIMINALITÄT</b> .....	14/15
Diebstahl und Jugendkriminalität.....	16
<b>RAUSCHGIFTKRIMINALITÄT</b> .....	16-18
<b>ERMITTELTE TATVERDÄCHTIGE (TV)</b>	
Aufgliederung nach Alter und Geschlecht.....	19
Nichtdeutsche Tatverdächtige.....	20
Mehrfachtatverdächtige.....	20
<b>EINWOHNERZAHLEN DER STÄDTE UND ERMITTELTE TATVERDÄCHTIGE</b> .....	20
<b>BESONDERE POLIZEILICHE MAßNAHMEN</b> .....	20
<b>JUGENDKRIMINALITÄT</b> .....	21
Anteile der ermittelten Tatverdächtigen nach Altersgruppen.....	21
Entwicklung der Jugendkriminalität in den zurückliegenden 10 Jahren.....	22
Darstellung der Jugendkriminalität nach Altersgruppen.....	23
<b>KRIMINALITÄTSVORBEUGENDE MAßNAHMEN</b>	
Technische Prävention.....	24
Verhaltensprävention.....	24/25
Die weiteren Ziele der KPB Höxter.....	26
<b>A N H A N G</b>	
Hinweise und Erläuterungen.....	27
Fallzahlenübersicht verschiedener Delikte im 5-Jahres-Vergleich.....	28/29
Einwohnerzahlen der Städte und ermittelte Tatverdächtige.....	30
Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen.....	31

## Strukturdaten des Kreises Höxter

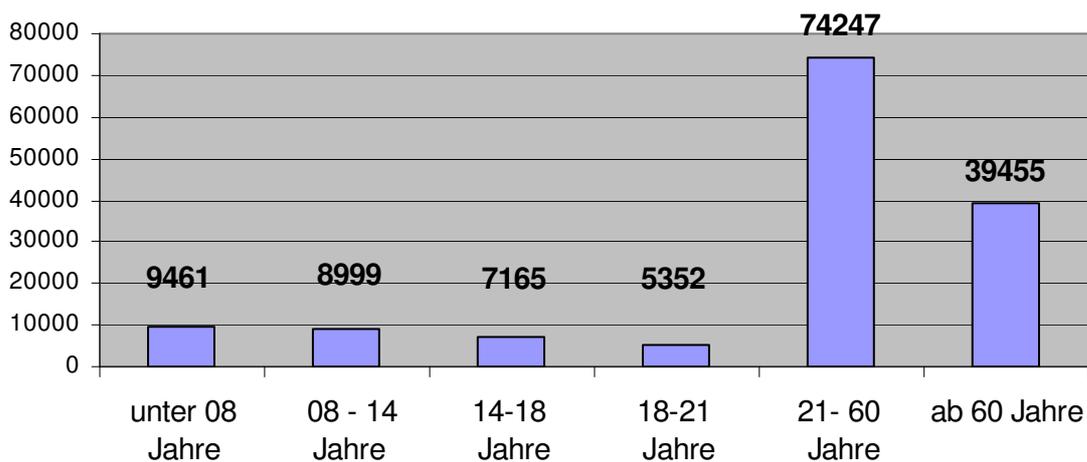
### Einwohnerzahlen der Städte im Kreis Höxter

Stand 31.12.2012



<b>Steinheim</b>	<b>12.888</b>
<b>Nieheim</b>	<b>6.336</b>
<b>Marienmünster</b>	<b>5.126</b>
<b>Höxter</b>	<b>30.688</b>
<b>Bad Driburg</b>	<b>18.692</b>
<b>Brakel</b>	<b>16.676</b>
<b>Beverungen</b>	<b>13.717</b>
<b>Willebadessen</b>	<b>8.397</b>
<b>Borgentreich</b>	<b>8.937</b>
<b>Warburg</b>	<b>23.222</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>144.679</b>

### Altersstruktur im Kreis Höxter



	unter 08 Jahre	08 - 14 Jahre	14-18 Jahre	18-21 Jahre	21-60 Jahre	ab 60 Jahre
2012	9.461	8.999	7.165	5.352	74.247	39.455
2011	9.736	9.311	7.292	5.455	74.935	39.162
2010	10.041	9.806	7.274	5.760	75.600	38.659

## Kriminalitätsentwicklung

### Das Jahr 2013...

#### Straftaten

**7.051 Straftaten (7.172\*) wurden für die KPB Höxter im Jahr 2013 registriert.**  
 Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine Abnahme um 121 Fälle bzw. eine prozentuale **Reduzierung um 1,69 % (+6,58 %).**

#### Aufklärungsquote

**56,91 % Aufklärungsquote (AQ) (56,89 %)**  
 bedeuten **4.013 aufgeklärte Delikte (4.080)**

#### Ermittelte Tatverdächtige

**3.153 (3.185) tatverdächtige Personen wurden ermittelt.**

Das sind 32 Täter weniger als im Vorjahr.

#### Kriminalitätshäufigkeitszahl (Rang 2 in NRW)

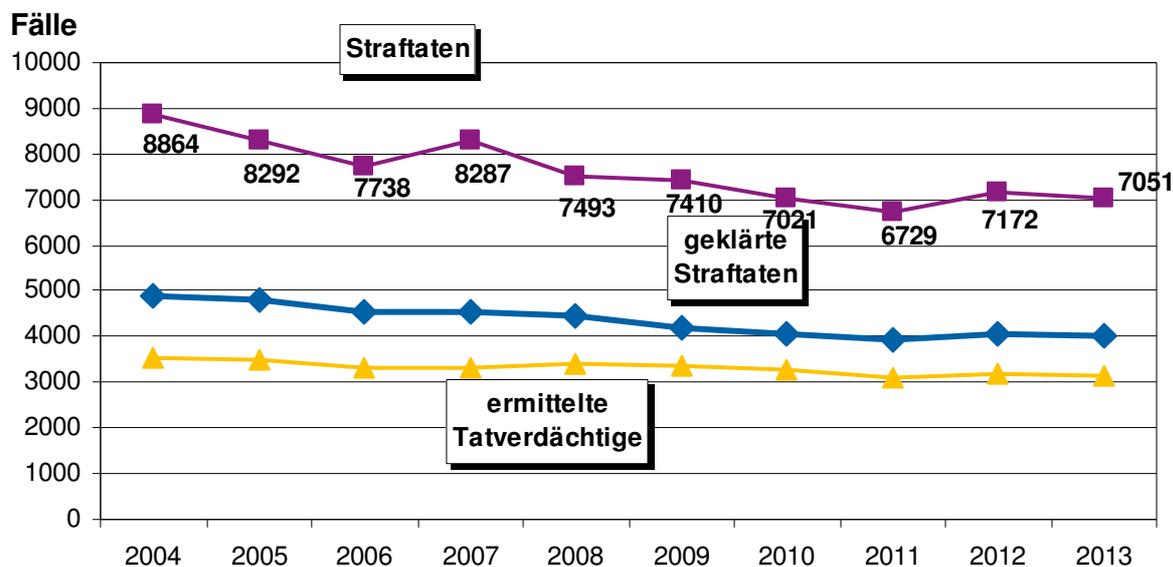
**4.874 im Kreis Höxter**  
**5.517 in OWL 8.320 in NRW**

### Die letzten drei Jahre...

Jahr	Einwohner	bekannt gewordene Fälle	Zu-/Abnahme gegenüber Vorjahr in %	aufgeklärte Fälle	Aufklärungsquote in %	Anteil Diebstahl in %
2013	144.679	7.051	-1,69	4.013	56,91	32,42
2012	145.891	7.172	6,58	4.080	56,89	35,74
2011	147.140	6.729	-4,16	3.937	58,51	34,09

\* die Vergleichszahlen aus 2012 in Klammern

## Die Entwicklung in den letzten 10 Jahren...



## Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold...

Jahr	Straftaten	Aufklärung	Aufklärung in %	Kriminalitäts-Häufigkeitszahl	KHZ KPB Höxter
2013	112.100	60.869	54,30	5.517	4.874
2012	117.630	63.232	53,75	5.783	4.916
2011	115.096	61.195	53,17	5.647	4.573
2010	117.085	63.651	54,36	5.730	4.772
2009	116.132	62.534	53,85	5.663	4.947

In 2013 sank die Zahl der Straftaten im Reg.-Bez. Detmold um **5.530 Fälle**  
 = **- 4,7 %**.

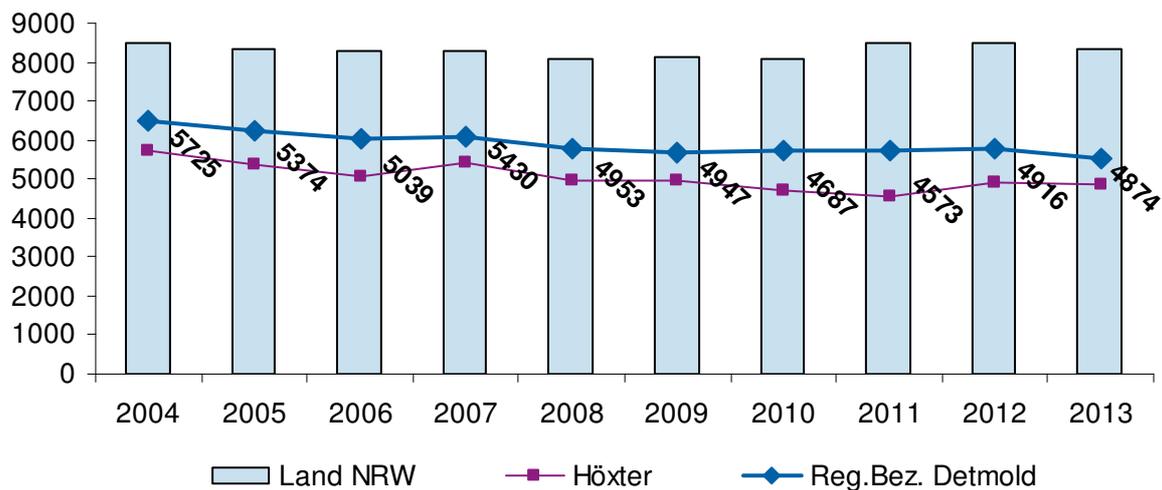
## ... und im Land Nordrhein-Westfalen

Jahr	Straftaten	Aufklärung	Aufklärung in %	Kriminalitäts-Häufigkeitszahl	KHZ KPB Höxter
2013	1.484.943	726.170	48,90	8.320	4.874
2012	1.518.363	745.335	49,09	8.510	4.916
2011	1.511.469	741.453	49,06	8.470	4.573
2010	1.442.801	420.199	49,92	8.073	4.772
2009	1.458.438	744.165	50,75	8.133	4.947

Landesweit ist 2013 eine **Abnahme** der bekannt gewordenen Delikte um **33.420 Fälle**  
 = **-2,2 %** gegenüber 2012 zu verzeichnen.

## Kriminalitätsgefährdung

### Entwicklung der Häufigkeitszahl im Vergleich Straftaten pro 100.000 Einwohner



**Kriminalitätshäufigkeitszahl der Kreispolizeibehörde Höxter = 4.874**

**Sie liegt**

**41,42 % unter der des Landes NRW**

und

**11,66 % unter der des Reg.-Bez. Detmold.**

Obwohl die herausragenden Werte der Jahre 2010 und 2011 nicht erreicht werden konnten, wurde dennoch das drittbeste Ergebnis der letzten zehn Jahre erzielt.

Trotz einiger Schwankungen bleibt ein Abwärtstrend in den Kriminalitätshäufigkeitszahlen erkennbar.

**Die Wahrscheinlichkeit, im Kreis Höxter Opfer einer Straftat zu werden, ist weiterhin sehr gering!**

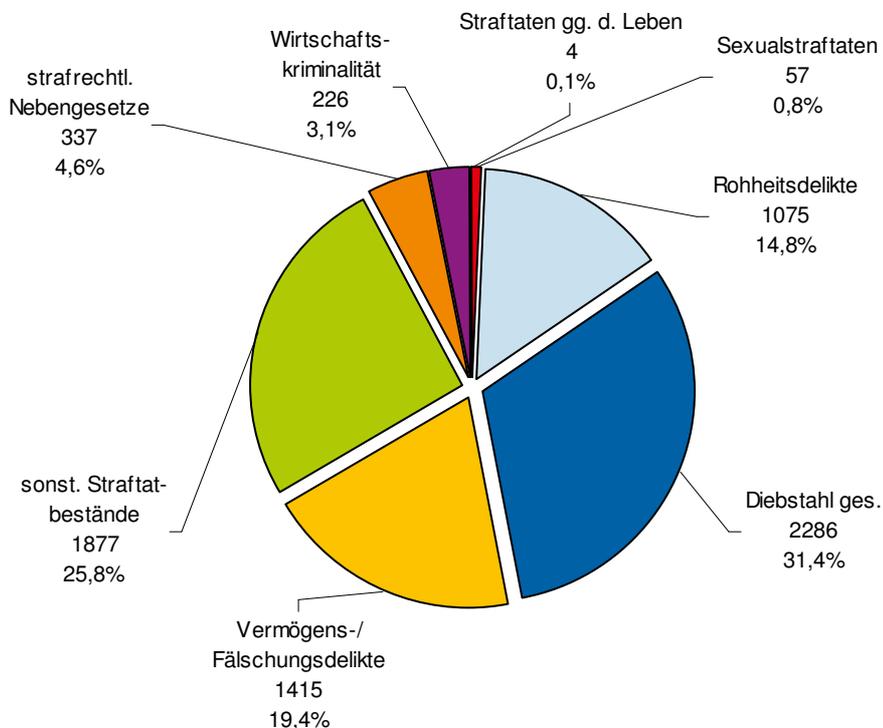
## Veränderungen diverser Delikte in 2013 in einer Kurzübersicht

(eine detaillierte Auswertung mit 5-Jahres-Vergleich aller Delikte finden Sie im Anhang)

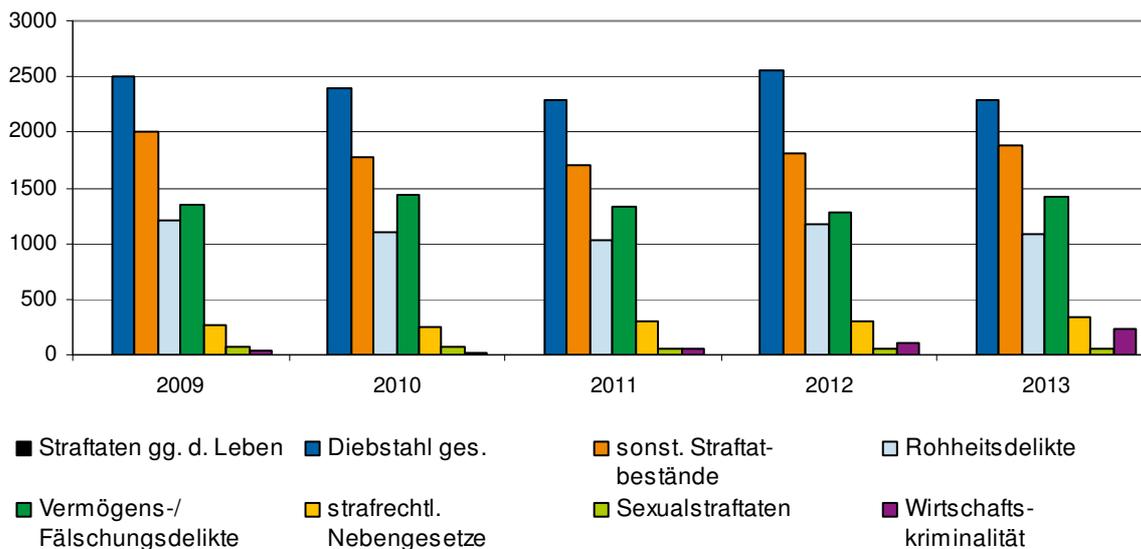
KPB Höxter	2013			2012			Veränderung		Durchschnitt 2008-2012			
	Fälle	ge-klärt	AQ %	Fälle	ge-klärt	AQ %	Fall-zahl	%	Fälle	Fälle	ge-klärt	AQ %
<b>Januar - Dezember</b>												
<b>Gesamt</b>	7051	4013	56,9	7172	4080	56,9	-121	-1,7		7165	4148	57,9
<b>Rohheitsdelikte gesamt</b>	1075	983	91,4	1163	1050	90,3	-88	-7,6		1128	1013	89,8
davon Raub, räub. Erpressung	24	20	83,3	35	20	57,1	-11	-31,4		31	19	62,7
davon auf öffentlichen Straßen...	10	7	70,0	15	6	40,0	-5	-33,3		12	7	55,0
<b>KV gesamt</b>	782	708	90,5	844	774	91,7	-62	-7,4		815	738	90,5
davon gefährliche KV	185	153	82,7	175	156	89,1	10	5,7		177	153	86,4
davon auf öffentlichen Straßen...	105	82	78,1	84	71	84,5	21	25,0		103	85	82,0
Freiheitsber., Nötigung, Bedrohung	269	255	94,8	284	256	90,1	-15	-5,3		282	256	90,8
<b>Diebstahl gesamt</b>	2286	783	34,3	2563	894	34,9	-277	-10,8		2462	882	35,8
schwerer Diebstahl	683	136	19,9	821	181	22,1	-138	-16,8		791	197	24,9
einfacher Diebstahl	1603	647	40,4	1742	713	40,9	-139	-8,0		1671	685	41,0
Fahrraddiebstähle	178	25	14,0	241	34	14,1	-63	-26,1		269	33	12,2
davon schwere Fahrraddieb.	58	2	3,5	72	3	4,2	-14	-19,4		96	7	7,3
Diebstahl an/aus KFZ	233	21	9,0	294	46	15,6	-61	-20,7		333	50	15,1
Diebstahl von KFZ	39	16	41,0	20	10	50,0	19	95,0		26	15	57,4
Ladendiebstahl	386	353	91,5	487	449	92,2	-101	-20,7		418	380	90,9
Wohnungseinbruch	75	19	25,3	86	26	30,2	-11	-12,8		86	28	32,4
davon Tageswohnungseinbruch	18	7	38,9	27	5	18,5	-9	-33,3		22	5	20,7
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte gesamt</b>	1415	1036	73,2	1282	936	73,0	133	10,4		1343	1032	76,9
<b>sonstige Straftaten StGB gesamt</b>	1877	860	45,8	1815	885	48,8	62	3,4		1853	878	47,4
davon Sachbeschädigung	969	272	28,1	1044	323	30,9	-75	-7,2		1086	306	28,2
davon Sachbeschädigung an Kfz	318	63	19,8	317	95	30,0	1	0,3		377	85	22,6
davon SB auf Straßen...	513	148	28,9	536	138	25,8	-23	-4,3		237	58	24,4
<b>Strafrechtliche Nebengesetze</b>	337	300	89,0	299	275	92,0	38	12,7		300	275	91,9
RG-Delikte	221	207	93,7	182	174	95,6	39	21,4		163	156	95,6
<b>Straßenkriminalität gesamt</b>	1508	391	25,9	1623	420	25,9	-115	-7,1		1463	363	24,8
<b>Gewaltkriminalität gesamt</b>	218	180	82,6	220	185	84,1	-2	-0,9		224	186	83,1

Die Fallzahlen entwickelten sich in den Straftatenbereichen unterschiedlich. Während Rohheits-, Diebstahls- und Sachbeschädigungsdelikte in Teilbereichen deutliche Rückgänge zu verzeichnen hatten, stiegen Taten der Vermögens- und Betäubungsmittelkriminalität erheblich an. Die Gesamtzahlen bewegten sich unterhalb des fünfjährigen Mittels.

## Straftatenhauptgruppen



## Entwicklung einzelner Deliktgruppen



## Gewaltkriminalität (= Untergruppe der Rohheitsdelikte)

Begrifflichkeit:



Gewaltdelikte	Fälle 2013	Fälle 2012	Aufklärung 2013 in %	Aufklärung 2012 in %
<b>Straftaten gg. das Leben</b>	4	1	75,00	100,00
<b>Vergewaltigung</b>	5	9	80,00	88,89
<b>Raub, räuberische Erpressung</b>	24	35	83,33	57,14
<b>gefährliche und schwere KV</b>	185	175	82,70	89,14
<b>gesamt</b>	<b>218</b>	<b>220</b>	<b>82,57</b>	<b>84,09</b>

**Die Anzahl der Delikte der Gewaltkriminalität fiel von 220 auf 218 Fälle.**

**82,57 % (84,09 %) Aufklärungsquote**

**39,1 %** der TV bei gefährlicher / schwerer KV sind **unter 21 Jahre** alt

**48,8 %** der TV beim Raub sind **unter 21 Jahre** alt

### 4 (1) Straftaten gegen das Leben

wurden begangen.

Einen Brandanschlag auf ein ehemaliges Bauernhaus in Drenke, das dabei abbrannte, wurde seitens der Staatsanwaltschaft als versuchtes Morddelikt eingestuft, da die Täter billigend in Kauf nahmen, dass die Bewohner hätten zu Tode kommen können.

Weil sie das Ableben ihrer Mutter durch unzureichende Pflege beschleunigt hatte, wurde gegen die neunundfünfzigjährige Tochter ein Verfahren wegen Totschlags geführt.

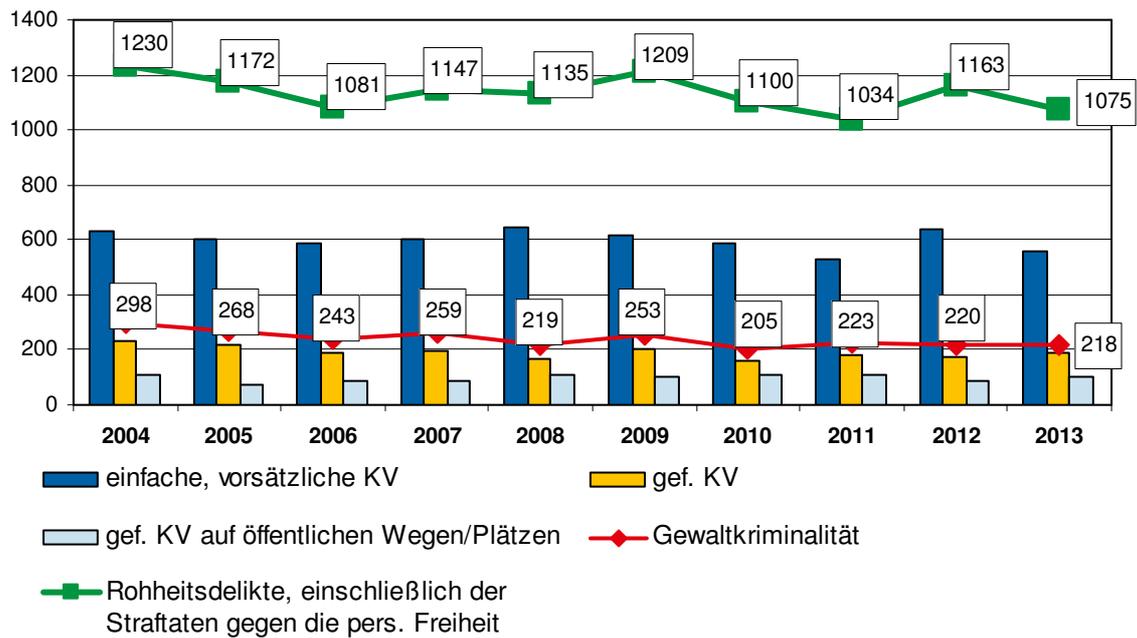
Wegen des Todes seines vier Monate alten Kindes und des Ablebens einer sechsundsiebzigjährigen Frau wurden zwei Verfahren wegen fahrlässiger Tötung gegen die Verantwortlichen mit Garantenstellung geführt.

Beim Raub fiel die Fallzahl um 31,4 % von 35 auf 24; 22,6 % unter dem fünfjährigen Mittel.

Es gelang in diesem Bereich die Aufklärungsquote von 57,1 % auf 83,3% zu steigern.

Die Delikte auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen gingen von 15 auf 10 zurück.

Gewaltkriminalität/Rohheitsdelikte im 10 Jahresvergleich

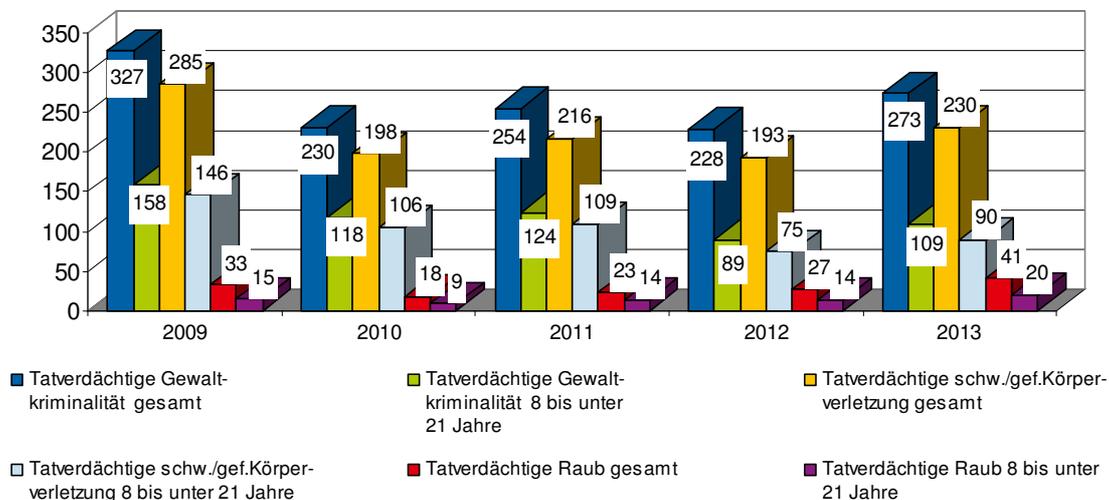


**Gewaltkriminalität im Vergleich der Kreispolizeibehörde Höxter mit dem Reg.-Bez. Detmold und dem Land Nordrhein-Westfalen**

Jahr	KPB Höxter		Reg.- Bez. Detmold		Land NRW	
	Fälle	KHZ	Fälle	KHZ	Fälle	KHZ
2013	218	151	3.467	171	46.983	263
2012	220	151	4.075	200	49.159	276
2011	223	152	4.075	200	50.009	280

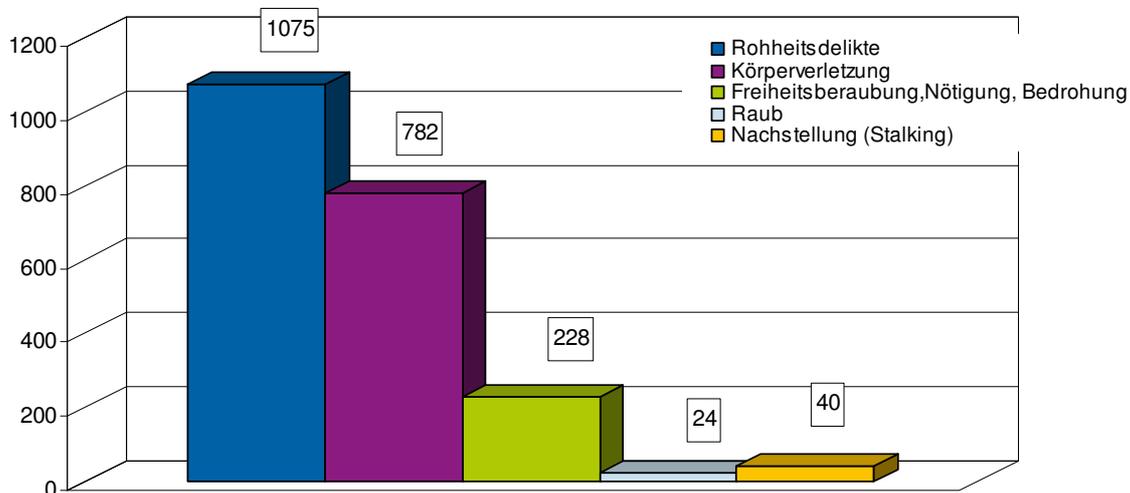
## Ermittelte Tatverdächtige der Gewaltkriminalität nach Altersgruppen

### Tatverdächtige Gewaltkriminalität



## Rohheitsdelikte (einschließlich Straftaten gegen die persönliche Freiheit)

### Verteilung der Rohheitsdelikte auf die einzelnen Untergruppen



**1075 Fälle** (1.163) **Rohheitsdelikte = - 7,6 %**  
**40 Fälle** (42) betrafen den Straftatbestand **Nachstellung**  
**97,4 %** (90,3%) Aufklärungsquote Rohheitsdelikte

Der Anteil der Rohheitsdelikte an den Gesamtstraftaten lag bei **15,2 %** (16,2 %).

**948** (961) ermittelte **Tatverdächtige**  
 davon **149 = 15,7 % weiblich**  
 und **109 = 11,5 % Nichtdeutsche**

**269** (275) **Tatverdächtige = 28,4 %** in der Altersgruppe 8 bis unter 21jährigen  
 davon **36 TV weiblich**.

**1165** (1276) Personen sind **Opfer** von Rohheitsdelikten geworden, davon **417** (471) weiblich.  
**62,9** % hatten eine Vorbeziehung.

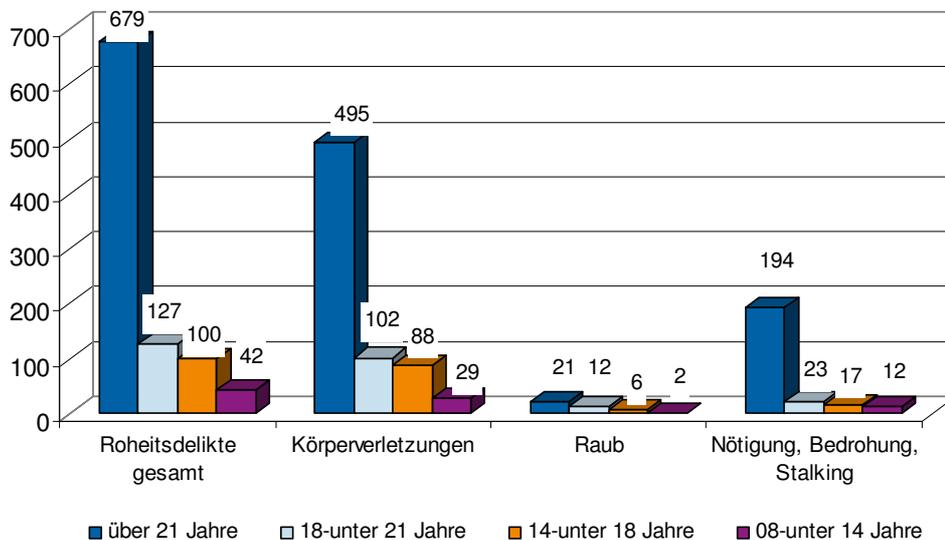
Die Gesamtzahl der Rohheitsdelikte fiel um 111 Fälle. Der Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren ging um 2,2 % zurück, und die Anzahl von weiblichen Tätern stieg auf 36 (2012 = 34 TV).

Da die KPB Höxter in 2013 bei bekannten Intensiv-, Mehrfach- und Rückfalltätern insgesamt 124 Gefährderansprachen durchführte und 65 % der Personen nicht wieder straffällig wurden, wird davon ausgegangen, dass diese Maßnahmen auch der Straftatenreduzierung dienten.

Es wurden in 2013 **32 fahrlässige KV** angezeigt, die nicht in Verbindung mit einem Verkehrsunfall standen (2012 = 24). **29** (30) **Kinder** erhielten eine Strafanzeige wegen Körperverletzung.

Durch die Strafbarkeit des § 238 StGB Nachstellung (Stalking), wurden in 2013 **40** Taten angezeigt, in 2012 waren es **42**.

### Ermittelte Tatverdächtige an den Rohheitsdelikten nach Altersgruppen



Im Anteil der Erwachsenen an diesen Delikten finden sich auch die ermittelten TV der Straftaten im Zusammenhang mit Häuslicher Gewalt wieder (128 Fälle).

## Körperverletzungen

Körperverletzungen	Fälle 2013	Fälle 2012	Aufklärung 2013 in %	Aufklärung 2012 in %
<b>Gesamt</b>	<b>782</b>	<b>844</b>	<b>90,54</b>	<b>91,71</b>
<b>gefährliche und schwere KV</b>	<b>185</b>	<b>175</b>	<b>82,70</b>	<b>89,14</b>
<b>vorsätzliche, leichte KV</b>	<b>561</b>	<b>639</b>	<b>93,23</b>	<b>92,64</b>
<b>fahrlässige KV (ohne Verkehrsdelikte)</b>	<b>32</b>	<b>24</b>	<b>87,50</b>	<b>83,33</b>

Tatverdächtige bei Körperverletzungen	2013	2012
<b>Gesamt</b>	<b>714</b>	<b>734</b>
<b>Kinder</b>	<b>29</b>	<b>30</b>
<b>Jugendliche</b>	<b>88</b>	<b>121</b>
<b>Heranwachsende</b>	<b>102</b>	<b>90</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>495</b>	<b>493</b>

Von den <b>714</b> (734) bei KV ermittelten Tatverdächtigen waren ...			
<b>237</b>	<b>=</b>	<b>33,2%</b>	bei der Tat unter Alkoholeinfluss (356 = 48,5%)
<b>219</b>	<b>=</b>	<b>30,7%</b>	zwischen 8 und 21 Jahre alt (241 = 32,8%)
			davon <b>29</b> = <b>13,2%</b> weiblich (28 = 11,6%)
<b>84</b>	<b>=</b>	<b>11,8%</b>	Nichtdeutsche (75 = 10,2%)

## Häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt liegt bei Gewaltanwendungen in häuslicher Gemeinschaft vor. Die begangenen Straftaten sind Bedrohungen, Nötigungen, Freiheitsberaubungen, leichte oder gefährliche Körperverletzungen bis (versuchte) Tötungsdelikte.

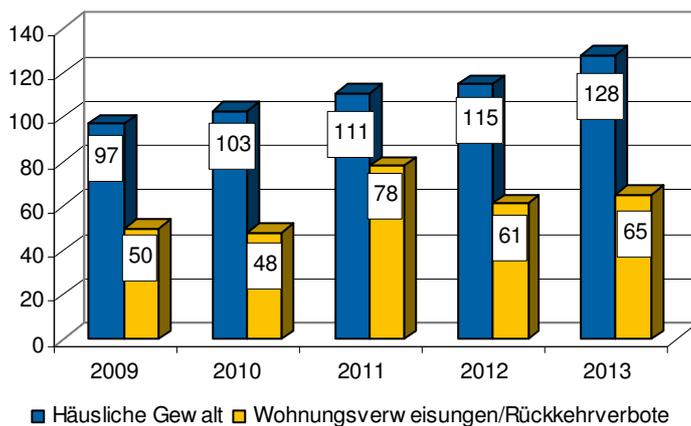
Opfer sind vorrangig Frauen und Kinder.

Die Polizei prüft bei einem Einsatz "Haus- und Familienstreit" grundsätzlich, ob ein Fall Häuslicher Gewalt vorliegt.

Neben der Einleitung des Ermittlungsverfahrens hat der Gesetzgeber im Polizeigesetz NRW die Wohnungsverweisung und das Rückkehrverbot gegen den/die Verursacher/in als Gefahren abwehrende Maßnahme für zulässig erklärt. Die Geschädigten haben die Möglichkeit, sich durch die Opferschutzbeauftragte der Kreispolizeibehörde Höxter eingehend beraten zu lassen. Erforderlichenfalls werden Kontakte zu Hilfsinstitutionen hergestellt.

Auch gerichtliche Hilfe ist erreichbar. § 1 GewSchG "Gerichtliche Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellungen" führt dazu aus:

(1) Hat eine Person vorsätzlich den Körper, die Gesundheit oder die Freiheit einer anderen Person widerrechtlich verletzt, hat das Gericht auf Antrag der verletzten Person die zur Abwendung weiterer Verletzungen erforderlichen Maßnahmen zu treffen...



In 2013 wurden **128 Fälle** (115) Häuslicher Gewalt registriert.

Dabei wurde in **65 Fällen** das **Rückkehrverbot** ausgesprochen. Dieses hat sich als wirksames Mittel erwiesen, die Gefahr für die/den Geschädigte/n zu beenden.

## Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung stiegen um 16,3 %, wobei die Zahlen der angezeigten Vergewaltigungen und der schweren sexuellen Nötigungen zurück gingen. Zu einer Steigerung kam es beim sex. Missbrauch von Kindern und Schutzbefohlenen sowie beim Besitz von Kinderpornografie.

Sexualstraftaten	Fälle			Aufklärung	
	2013	2012	+/-	Fälle	Quote %
<b>Gesamt</b>	<b>57</b>	<b>49</b>	<b>8</b>	<b>48</b>	<b>84,21</b>
<b>Vergewaltigung / schwere sexuelle Nötigung</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>-4</b>	<b>4</b>	<b>80,00</b>
<b>Sexuelle Nötigung</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>100,00</b>
<b>sex. Missbrauch gesamt</b>	<b>35</b>	<b>26</b>	<b>9</b>	<b>28</b>	<b>80,00</b>
<b>- davon sex. Missbrauch von Kindern und Schutzbefohlenen</b>	<b>22</b>	<b>19</b>	<b>3</b>	<b>18</b>	<b>81,82</b>
<b>Besitz von Kinderpornografie</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>100,00</b>

### Beleidigung auf sexueller Grundlage

zählt **nicht** zu den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung im Sinne der polizeil. Kriminalstatistik. Hier waren **65 Taten** (63) zu verzeichnen.

Dies ist eine Zunahme um 3,2 %.

## Diebstahlskriminalität

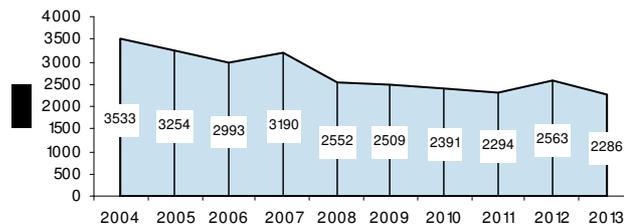
**Der Diebstahl nahm um 277 Fälle = -10,8 % ab.**

Damit beträgt der Anteil der Diebstähle an den Gesamtstraftaten 32,4% (schwere Diebstähle = 9,7%).

752 (770) TV wurden ermittelt, davon 145 = 19,3% Nichtdeutsche (100 = 13%).

Der schwere Diebstahl konnte um -16,8% reduziert werden. Die Fallzahlen bewegten sich mit 683 Delikten um ca. 13,7% unter dem fünfjährigen Mittel.

Entwicklung des Diebstahls gesamt

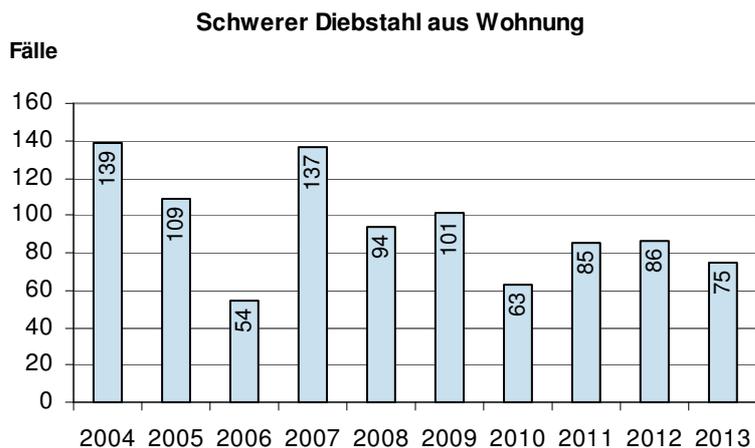


Der Anteil der Ladendiebstähle an der Diebstahlskriminalität beträgt 16,9% = 386 Fälle (19% = 487).

Von den 353 (364) ermittelten TV waren 89 = 25,2% Nichtdeutsche (47 = 12,9%).

Diebstahlsdelikte	2013			2012			Veränderung Fallzahlen	
	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	%
<b>Diebstahl gesamt</b>	<b>2286</b>	<b>783</b>	<b>34,25</b>	<b>2563</b>	<b>894</b>	<b>34,88</b>	<b>-277</b>	<b>-10,81</b>
<b>schwerer Diebstahl</b>	<b>683</b>	<b>136</b>	<b>19,91</b>	<b>821</b>	<b>181</b>	<b>22,05</b>	<b>-138</b>	<b>-16,81</b>
<b>einfacher Diebstahl</b>	<b>1603</b>	<b>647</b>	<b>40,36</b>	<b>1742</b>	<b>713</b>	<b>40,93</b>	<b>-139</b>	<b>-7,98</b>
<b>Fahrraddiebstähle</b>	<b>178</b>	<b>25</b>	<b>14,04</b>	<b>241</b>	<b>34</b>	<b>14,11</b>	<b>-63</b>	<b>-26,14</b>
<b>davon schwerer Fahrraddiebstahl</b>	<b>58</b>	<b>2</b>	<b>3,45</b>	<b>72</b>	<b>3</b>	<b>4,17</b>	<b>-14</b>	<b>-19,44</b>
<b>Diebstahl an/aus KFZ</b>	<b>233</b>	<b>21</b>	<b>9,01</b>	<b>294</b>	<b>46</b>	<b>15,65</b>	<b>-61</b>	<b>-20,75</b>
<b>Wohnungseinbruch</b>	<b>75</b>	<b>19</b>	<b>25,33</b>	<b>86</b>	<b>26</b>	<b>30,23</b>	<b>-11</b>	<b>-12,79</b>
<b>davon Tageswohnungs-ED</b>	<b>18</b>	<b>7</b>	<b>38,89</b>	<b>27</b>	<b>5</b>	<b>18,52</b>	<b>-9</b>	<b>-33,33</b>

Der Diebstahl ohne Ladendiebstahl gehört zu den schwer aufklärbaren Delikten. Mit einer Aufklärungsquote von 22,63 % erzielte die KPB Höxter in diesem Bereich einen sehr guten Wert in NRW.



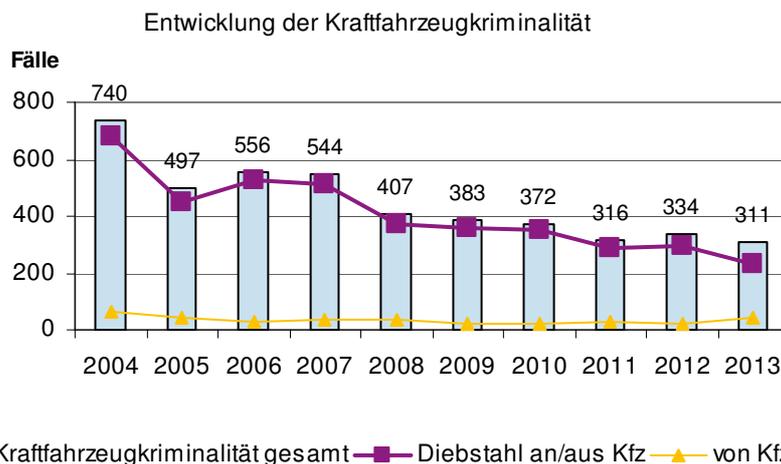
Die Zahl der Wohnungseinbrüche reduzierte sich um 12,8 %. Nur im Kreis Höxter fanden weniger als einhundert derartiger Taten statt (KHZ HX 51,8 KHZ OWL 153).

Obwohl 40% der angezeigten Taten schwer auflösbare Versuchshandlungen waren, konnten noch 25,33 % aufgeklärt werden.

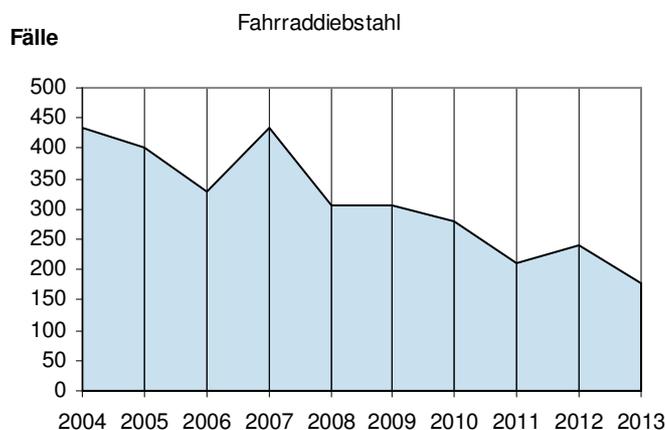
(Landesdurchschnitt: 13,6%)

**Diebstähle an/aus Kfz fielen um 61 Fälle auf 233, blieben in der Gesamtzahl noch deutlich unter dem fünfjährigen Mittel (304).** Allerdings ging die AQ von 15,6% auf 9% zurück.

**Von den 39 (20) Diebstählen von Kfz konnten 16 Delikte (41%) geklärt werden.**



Legend: Kraftfahrzeugkriminalität gesamt (blue bar), Diebstahl an/aus Kfz (purple line with square), von Kfz (yellow line with triangle)



Rückgang der Fahrraddiebstähle von 241 auf 178.

Die Aufklärungsquote lag bei 14% (OWL 7,7%).

Ca. 50 % der Fundfahrräder können nicht zugeordnet werden und müssen von den Städten versteigert oder vernichtet werden.

Die Aufklärungsquote ist (wie in ganz NRW ) eher niedrig. Sie lässt daher nur Mutmaßungen auf Täter bzw. Tätergruppen zu.

## Diebstahl und Jugendkriminalität

Der größte Anteil der Jugendkriminalität liegt im Diebstahlsbereich.

**35,6 % der ermittelten TV beim Diebstahl sind Kinder, Jugendliche und Heranwachsende = 268 TV bis 21 Jahre (38,4 % = 296 TV).**

Der Anteil dieser Altersgruppe am Ladendiebstahl beträgt **34,8 % = 123 TV (35,2 % = 128 TV).**

TV beim Diebstahl	2013	2012
Kinder	53	68
Jugendliche	136	141
Heranwachsende	79	87
Erwachsene	484	474
Gesamt	752	770

TV beim Ladi	2013	2012
Kinder	38	54
Jugendliche	58	57
Heranwachsende	27	17
Erwachsene	230	236
Gesamt	353	364

## Rauschgiftkriminalität

	Fallzahlen im Jahr	davon Einfuhr /Anbau	davon Konsum mit					
			Heroin	Kokain	Amphetamin	Derivate/ Ecstasy	Cannabis	sonst. BtM
2013	221	33	2	1	46	3	93	19
2012	182	30	11	6	27	1	90	8
2011	157	7	6	2	40	3	81	9
2010	130	24	6	1	27	0	53	12

Der Anteil der Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz an der Gesamtkriminalität betrug **3,13 % (2,54%)**.

Die **Aufklärungsquote** liegt bei **93,7 %**.

Wie in 2011 und 2012 waren im Kreis Höxter auch in 2013 keine Todesfälle im Zusammenhang mit Drogenmissbrauch zu beklagen.

Es wurden **61 (20)** Verkehrsteilnehmer beim Führen eines PKW unter Rauschgifteinwirkung festgestellt.

## Rauschgiftsicherstellungen im Kreis Höxter

	Menge				
	2013	2012	2011	2010	2009
<b>Haschisch</b>	<b>6308 g</b>	11 g	56,1 g	149,6 g	40,3 g
- Cannabispflanzen	<b>1253 Stk.</b>	3 Stk.	10 Stk.	20 Stk.	9 Stk.
<b>Marihuana</b>	<b>9970,15 g</b>	845,6 g	2324,6 g	48,3 g	254,2 g
<b>Heroin</b>	<b>2,2 g</b>	1,7 g	33,6 g	21,3 g	0,3 g
<b>Ecstasy</b>	<b>6 Pillen</b>	0 Pillen	3 Pillen	0 Pillen	2 Pillen
<b>Amphetamin</b>	<b>91,3 g</b>	110,6 g	3979 g	0 g	27,2 g
<b>Kokain</b>	<b>8100,17 g</b>	0 g	1,0 g	0,6 g	3,0 g

### Cannabiszüchter vor Gericht

257 Marihuanapflanzen hat die Polizei in einem Haus in Nieheim sichergestellt. Der mutmaßliche Hanfzüchter stand gestern vor dem Schöffengericht in Höxter.



Im Schießkasino der Polizei in Höxter sind die 257 Cannabispflanzen getrocknet worden: hier Polizei-

sprecher Konrad Matheus und Kriminalhauptkommissar Franz-Josef Wegge (links). Fotos: Harald Ilding

## Rauschgiftatverdächtige

Jahr	Delikte	TV ges.	8/14 J	14/16 J	16/18 J	18/21 J	21/25 J	> 25 J
2013	221	204	1	10	25	33	43	92
2012	182	155	2	10	20	21	30	72
2011	157	132	0	15	15	25	25	52
2010	130	115	2	1	14	30	22	46
2009	146	135	0	4	15	31	41	44

**49 = 24,0 %** (21,3 %) der ermittelten Rauschgiftatverdächtigten waren **Konsumenten harter Drogen**.

Von den Rauschgiftatverdächtigten waren **13 = 6,37 %** (7,74%) **Nichtdeutsche**.

**Von den 204 Rauschgiftatverdächtigten hatten 75% ihren Wohnsitz im Kreis Höxter:**

- in der Tatortgemeinde (Tatort = Wohnort)	123 =	60,29%
- im Landkreis des Tatortes	30 =	14,71%
- in anderen Orten des Landes NRW	29 =	14,22%
- im übrigen Bundesgebiet	23 =	11,27%
- im Ausland	0 =	0,00%

## Ermittelte Tatverdächtige (TV)

**3153** (3185) tatverdächtige Personen wurden ermittelt

davon:

männlich: **2.397 = 76,02%** (2.476 = 77,74 %)

weiblich: **756 = 23,98%** (709 = 22,26 %)

**2506 = 79,48% Tatverdächtige hatten ihren Wohnsitz im Kreis Höxter.**

## Aufgliederung nach Alter und Geschlecht

	2013	2012	2011	2010	2009					
<b>Bevölkerungsanteil der 8 bis unter 21jährigen</b>	<b>21516</b> <b>14,9%</b>	22058 15,1%	22840 15,5%	23501 15,8%	24032 16,0%					
<b>TV 8 bis unter 21 Jahre</b>	<b>822</b>	916	895	953	1078					
<b>Anteil an den Gesamttatverdächtigen</b>	<b>26,1%</b>	28,8%	28,8%	29,0%	32,0%					
<b>Altersgruppe</b>										
	<b>ermittelte TV</b>					<b>Anteil an Gesamttatverdächtigen in %</b>				
	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
<b>Tatverdächtige gesamt ab 8 Jahre</b>	<b>3141</b>	3.181	3.101	3.287	3.353					
<b>Kinder ab 8 Jahre</b>	<b>137</b>	141	145	153	174	4,4	4,4	4,7	4,7	5,2
- männlich	<b>112</b>	108	103	124	143					
- weiblich	<b>25</b>	33	42	29	31					
<b>Jugendliche</b>	<b>350</b>	437	414	430	505	11,1	13,7	13,4	13,1	15,0
- männlich	<b>274</b>	355	332	339	379					
- weiblich	<b>76</b>	82	82	91	126					
<b>Heranwachsende</b>	<b>335</b>	338	336	370	399	10,7	10,6	10,8	11,3	11,9
- männlich	<b>273</b>	274	277	306	319					
- weiblich	<b>62</b>	64	59	64	80					
<b>TV u. 21 J. ges.</b>	<b>834</b>	920	902	956	1.089	26,6	28,9	29,1	29,1	32,4
- männlich	<b>667</b>	741	718	771	850					
- weiblich	<b>167</b>	179	184	185	239					
<b>Erwachsene</b>	<b>2319</b>	2265	2206	2334	2.275	73,8	71,2	71,1	71,0	67,6
- männlich	<b>1730</b>	1735	1697	1803	1.748					
- weiblich	<b>589</b>	530	509	531	527					

## Nichtdeutsche Tatverdächtige

Jahr	Gesamtzahl der TV	Nichtdeutsche TV	Anteil an Gesamt-TV
2013	3.153	418	13,26%
2012	3.185	317	9,95%
2011	3.108	367	11,81%
2010	3.290	344	10,46%
2009	3.364	297	8,83%

Von den **418** (317) ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen verstießen **18** gegen Vorschriften nach dem Aufenthalts-, Freizügigkeits- und Asylverfahrensgesetz. Ohne diese **18** Tatverdächtigen liegt der Anteil nichtdeutscher TV bei **12,68 %** (8,57%) der Gesamttatverdächtigen. Der Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtbevölkerung des Kreises Höxter lag **2013 bei 6970 = 4,82 %**.

Von den 418 nichtdeutschen Tatverdächtigen waren

5 illegalen Aufenthaltes	10 Schüler/Studenten
5 Durchreisende/Touristen	5 Gewerbetreibende
41 Arbeitnehmer	257 Sonstige
95 Asylbewerber	

## Mehrfachtatverdächtige

Zu den Mehrfachtätern zählt gemäß der verbindlichen Definition der PKS, wer mehr als fünf Mal in den letzten zwölf Monaten in Erscheinung getreten ist.

### 105 (138) Mehrfach-Tatverdächtige

davon **43** (59) Kinder, Jugendliche und Heranwachsende = **41 %**  
 davon **4** ( 8) 8 bis unter 14 Jahren  
**21** (29) 14 bis unter 18 Jahren  
**18** (22) 18 bis unter 21 Jahren

## Einwohnerzahlen der Städte und ermittelte Tatverdächtige (Eine detaillierte Übersicht finden Sie im Anhang.)

### Besondere polizeiliche Maßnahmen

#### DNA-Analyse

121 Personen neu in der DNA-Analyse-Datei gespeichert; (109)  
 39 DNA-Spuren an Tatorten gesichert, davon konnten (64)  
 9 Spuren Personen bzw. anderen Tatorten zugeordnet werden (17)

#### AFIS (Automatisiertes Fingerabdruck-Identifizierungs-System)

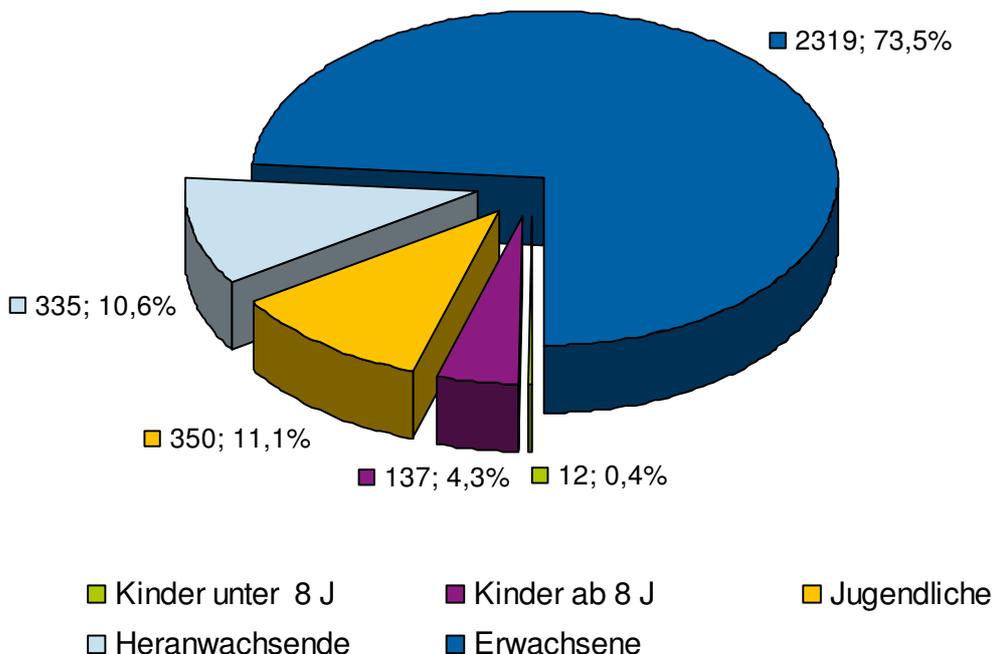
82 auswertbare Fingerabdruckspuren an Tatorten gesichert, (31)  
 davon konnten  
 22 Spuren Personen bzw. anderen Tatorten zugeordnet werden (21)

## Jugendkriminalität

### 834 Tatverdächtige befinden sich in der Altersgruppe unter 21 Jahren.

Dies entspricht einem Anteil von **26,5 %** (2012 = 28,9 %) an der Gesamtzahl aller ermittelten TV. Der Bevölkerungsanteil der Altersgruppe zwischen 8 und 21 Jahren im Kreis Höxter beträgt 14,9 % (15,1 %) ; bei Einrechnung auch der Kinder < 8 Jahren = 21,4 % (21,8%).

### Anteile der ermittelten Tatverdächtigen nach Altersgruppen



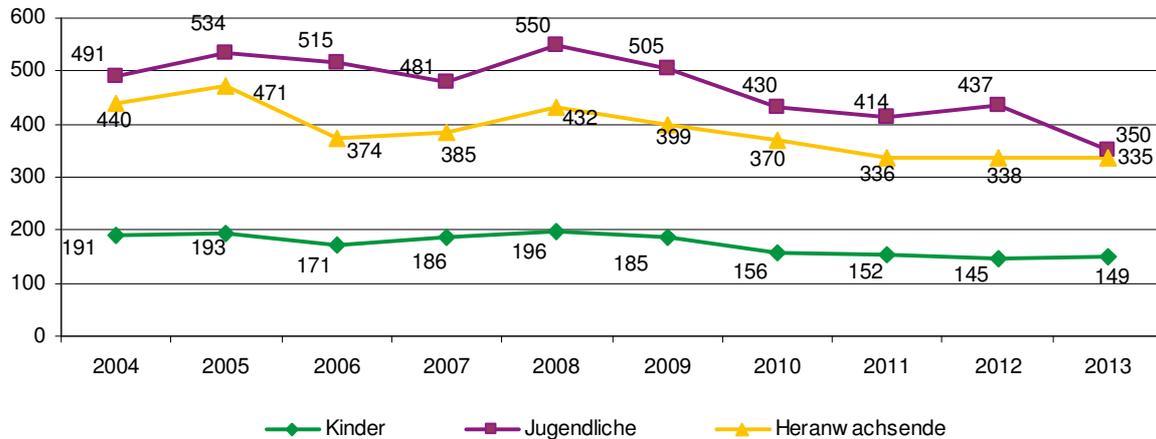
Die Jugendkriminalität ist vorrangig in den Deliktsbereichen Diebstahl (Ladendiebstahl), Körperverletzung und Sachbeschädigung festzustellen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist unter Einbeziehung der Bevölkerungsentwicklung ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Leicht rückläufig waren die weiblichen Tatbeteiligungen, während Handlungen nichtdeutscher Beschuldigter zunahmen.

### 27,1 % von den 822 ermittelten TV zwischen 8 und unter 21 Jahren verübten zwei oder mehr Straftaten

(40 Kinder, 85 Jugendliche und 98 Heranwachsende).

## Entwicklung der Jugendkriminalität (Alter 8 bis 21 J.) in den zurückliegenden 10 Jahren



Eine detaillierte Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen des Kreises Höxter befindet sich im Anhang.

## Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss 2013

Delikte	ermittelte Tatverdächtige in der jeweiligen Altersgruppe							
	- davon unter Alkoholeinfluss							
	8 - 14 J		14 - 18 J		18 - 21 J		ab 21 J	
	TV	%	TV	%	TV	%	TV	%
Rohheitsdelikte	42	0,0	100	17,0	127	52,0	679	28,6
Körperverletzung ges.	29	0,0	88	17,0	102	57,8	495	32,9
- davon gefährl. KV	15	0,0	34	11,8	41	48,8	140	32,9
- davon gef. KV auf Straßen...	9	0,0	25	12,0	34	55,9	69	31,9
einf. Körperverletzung	15	0,0	61	19,7	65	61,5	346	35,5
Diebstahl ges.	52	0,0	136	10,3	79	17,7	484	6,4
Sachbeschädigung	43	2,3	57	15,8	40	52,5	135	34,1

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Straftaten unter Alkoholeinfluss bei den Vierzehnjährigen bis unter Achtzehnjährigen nochmals zurückgegangen (Sachbeschädigung von 33,1 % auf 15,8 %).

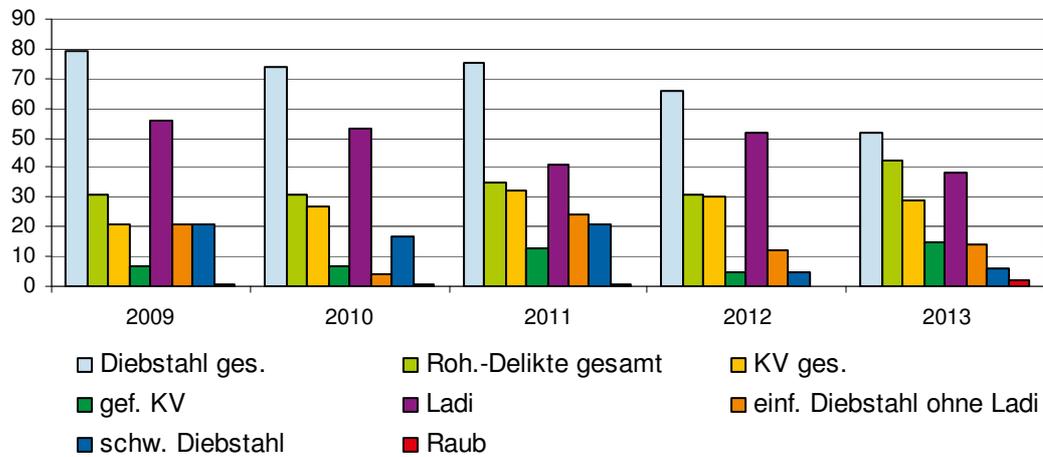
In den beiden Altersgruppen 18 - 21 Jahre und ab 21 Jahre blieb es unter den Vorjahreswerten der alkoholbedingten Straftaten.

Bei den Körperverletzungen war ein Rückgang gegenüber 2012 von 13,3% der Delikte unter Alkoholeinfluss zu registrieren (vgl. Bl. 12).

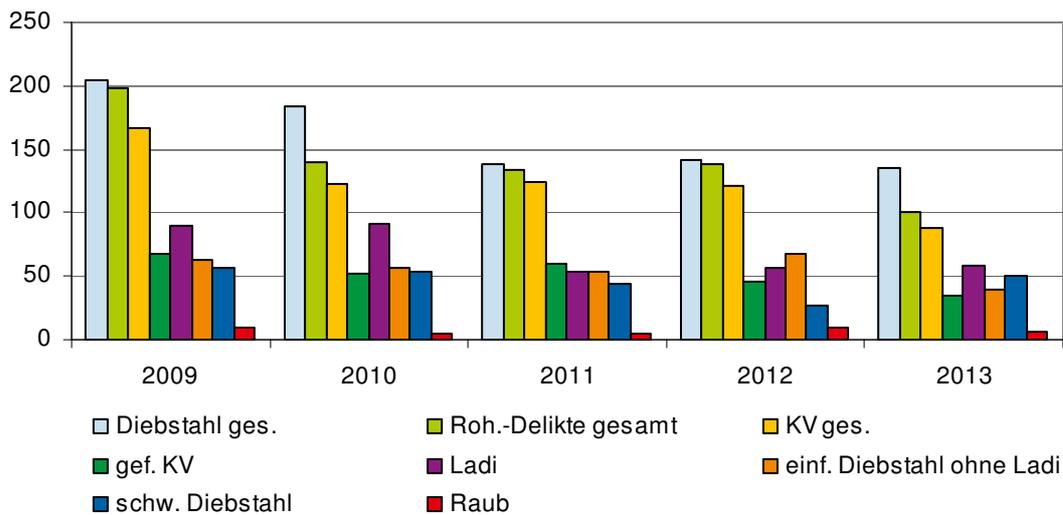
## Darstellung der Jugendkriminalität nach Altersgruppen

und der von diesen hauptsächlich begangenen Straftaten im Bereich der KPB Höxter

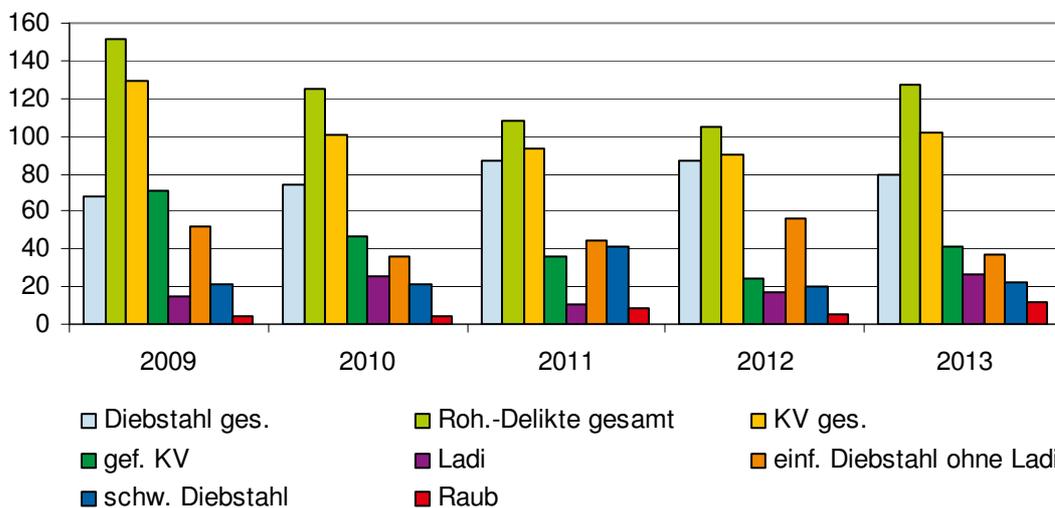
### TV 8 bis unter 14 Jahren



### TV 14 bis unter 18 Jahren



### TV 18 bis unter 21 Jahren



## Kriminalprävention/Opferschutz

Um den bundes- u. landesweiten Trend bei den steigenden Zahlen des Wohnungseinbruches entgegenzuwirken, beteiligte sich die KPB Höxter am 28.02.2013 an dem Kontrolltag „**Riegel vor!**“ in Ostwestfalen und an der landesweiten Aktionswoche „**Riegel vor! Sicher ist sicherer.**“ vom 18.11.2013 bis zum 25.11.2013.

Die Gefahr, Opfer eines Wohnungseinbruchs zu werden, ist in OWL etwa dreimal so hoch wie im Kreis Höxter und in NRW sogar sechsmal. Diese Werte in unserer Region sind neben der guten Aufklärungsarbeit auch der Prävention zu verdanken. Die Zahl der misslungenen Delikte (ca. 40% Versuche) ist auch ein Indiz für eine gute technische Beratung durch die Polizei.

So ist die KPB im Netzwerk „**Zuhause sicher**“ eingebunden, wo mit Kommunen, Unternehmen, der Versicherungswirtschaft und der Industrie versucht werden soll, den Einbruchsschutz in den Privathaushalten zu verbessern.

Neben den Angeboten für den Einbruchsschutz führt die KPB Höxter auch Veranstaltungen zur Stärkung der Medienkompetenz, zu neuen strafrechtlichen Erscheinungsformen, zu den Themen Sucht, Gewalt und Straftaten zum Nachteil älterer Menschen durch.

Ein Vortragsbeispiel ist die Veranstaltung im Nieheimer Baumarkt, siehe nächste Seite.

In gravierenden Fällen, in denen die Personen infolge einer Straftat oder eines sonst belastenden Ereignisses mit polizeilichem Bezug physisch, psychisch oder materiell geschädigt wurden, bietet die Polizei Höxter Opferschutz und Opferhilfe an.

Das sind in der Regel Fälle der gefährlichen und schweren Körperverletzung, Sexual-, Raub- oder Tötungsdelikte, aber auch Wohnungs- und sonstige qualifizierte Einbrüche oder schwere Arbeitsunfälle.

In diesen Fällen werden die Opfer von besonders geschulten Mitarbeitern angesprochen. Es werden Hilfsbedürfnisse von Opfern erkannt und Opfer bedarfsgerecht an andere Hilfsorganisationen vermittelt, wie z.B. an den **Weißer Ring**.

Anzeige

## Nieheimer Baumarkt „Einbruch-Seminar“ voller Erfolg



Der Vortrag der Polizei über Einbrüche und Sicherheitsmaßnahmen stieß auf großes Interesse.

Foto: privat

Nieheim (ozm) - Unterstützt von den Landfrauen und dem Nieheimer Baumarkt, hielt die Polizei ein „Einbruch-Seminar“ ab und erntete damit durchschlagende Resonanz: Unter großartiger Beteiligung konnte Herr Schäfer viele Tipps und Ratschläge erteilen, wie man sein Haus einbruchsicher machen kann. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf der Sicherung von Fenstern und Türen. Allerdings wurde auch auf eher kleine, unscheinbare Dinge hingewiesen: So lautete eine Frage, wer einen Haustürschlüssel im Nachtschränkchen liegen habe. Die Antwort fiel - erwarteterweise - negativ aus. Auf Nachfrage wurde das Szenario geschildert, worin man plötzlich in der Nacht aufwacht und Übelkeit verspürt - oder sich den Fuß beim Aufstehen vertritt. Was nun tun? Natürlich verfügt man heutzutage über viele Möglichkei-

ten, den Rettungsdienst zu rufen, sei es durch ein Telefon am Bett oder das Handy. Doch wie sollen die Helfer ins Haus kommen? Die Tür einzuschlagen, wäre möglich, aber nicht unbedingt zweckmäßig. So wäre es doch eine gute Idee, könne man den Haustürschlüssel im Nachtschränkchen, vielleicht an einem Stück Holz oder einem Tennisball auffällig befestigt, einfach aus dem Fenster werfen und somit die Helfer einlassen.

Der Nieheimer Baumarkt stellte im Zuge des Seminars ein „Musterhaus“ der Firma Arbus zur Verfügung, sodass die Besucher die Waren direkt in die Hand nehmen und Beratung durch sachkundige Mitarbeiter einholen konnten. Auch die Polizei beantwortete natürlich jede Frage und bot an, bei Bedarf auch direkt vor Ort nach dem Rechten zu sehen und mit Rat und

Tat zur Seite zu stehen.

Nach dem Vortrag blieben die Besucher noch auf ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, wobei rege Diskussionen rund ums Thema Diebstahl, Einbruch und die Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen geführt wurden.

Nach dem vollen Erfolg des Seminars wird auf den kommenden Vortrag „Sicher durch den Goldenen Herbst“ hingewiesen, welcher am 28. Februar um 15 Uhr stattfindet und sich beispielsweise um das Thema „Enkeltrick“ und andere Gaunereien dreht. Auch dies wird wieder von den Landfrauen und dem Nieheimer Baumarkt unterstützt. Die Teilnahme ist kostenlos; es wird aufgrund der Sitzplatzverfügbarkeit allerdings um Anmeldung im Baumarkt unter Tel. 05274/95360 gebeten.

## Die weiteren Ziele der Kreispolizeibehörde Höxter...

Die Strategie der KPB Höxter ist nachhaltig ausgerichtet. So wurde auch bereits am 20.02.2014 am diesjährigen Schwerpunkteinsatz „**Riegel vor! MOTIV**“ mitgewirkt.

Die KPB hat sich zum Ziel gesetzt, sich trotz der geographischen Ausdehnung des Kreises zeitnah und unmittelbar um die Belange der Bevölkerung zu kümmern und schnell am Ort des Geschehens zu sein.

Dem Thema „**Jugend / Gewalt und Alkohol**“ kommt eine besondere Bedeutung zu. Daher werden auch im Jahr 2014 wieder zahlreiche, mit anderen Behörden und Einrichtungen abgestimmte Maßnahmen erfolgen.

Der demographischen Entwicklung ist zukünftig auch vermehrt Rechnung zu tragen. **Ältere Menschen** dürften zunehmend als Unfallbeteiligte und Unfallverursacher, allerdings auch als Geschädigte und Beschuldigte von Straftaten mit der Polizei in Kontakt kommen.

Neben der Präventionsarbeit wird in der Direktion Kriminalität ein besonders geschulter Sachbearbeiter deliktsspezifisch eingesetzt.

Im Jahr 2013 wurden von 14 Personen über achtzig und zwei Personen über neunzig Jahren Körperverletzungs-, Beleidigungs- und Diebstahlsdelikte begangen.

Zweiundvierzig der über 80jährigen verursachten einen Verkehrsunfall.

Dreizehn über Achtzigjährige wurden Opfer von Straftaten.

Der Wohnungseinbruch mit all seinen Facetten steht – wie bereits oben genannt – weiterhin im Focus. Hier gilt es, den steigenden Zahlen auf Landes- und Bundesebene für den Kreis Höxter auch weiterhin Einhalt zu gebieten. In den vergangenen Jahren konnten diese Zahlen für unseren Kreis unter einhundert gehalten werden. Im Jahr 2013 wurden in OWL 3110 Wohnungseinbrüche verzeichnet.

Wir wollen unseren Bürgern nicht nur das Gefühl geben, wir wollen auch mit Zahlen belegen, dass sie in **der sicheren Landregion in NRW** -und darüber hinaus- leben.

**... werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.**

## A n h a n g

### Hinweise und Erläuterungen

Diese Zusammenstellung soll einen Überblick über den Stand der Kriminalität im Kreis Höxter des letzten Jahres und ihre Entwicklung im Vergleich zu den Vorjahren geben. Sie basiert auf den Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS), in der die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen Straftaten, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, erfasst sind. Der Erfassung liegt ein unter strafrechtlichen und kriminologischen Aspekten aufgebauter, einheitlicher Straftatenkatalog zugrunde.

#### Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Die Aussagekraft der PKS unterliegt der Einschränkung, dass ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird. Der Umfang dieses Dunkelfeldes hängt von der Art des Delikts ab und ändert sich unter dem Einfluss variabler Faktoren im Laufe der Zeit (z. B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung und Intensität der Verbrechensbekämpfung). Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden. Die PKS bietet also kein absolut getreues Spiegelbild der Verbrechenswirklichkeit, sondern stellt eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität dar.

#### Tatverdächtige

Tatverdächtige (TV) sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Untersuchungsergebnisses verdächtig sind, eine Straftat begangen zu haben. Dazu zählen auch in Mittäterschaft, durch Anstiftung oder Beihilfe begangenen Delikte. Die Erfassung erfolgt mit Abgabe des Ermittlungsvorgangs an die Staatsanwaltschaft.

#### Tatverdächtigenzahlen in den Städten

Die Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in den einzelnen Städten im Vergleich zu der Bevölkerungszahl wird ständig beobachtet, um rechtzeitig mit präventiven und repressiven Maßnahmen gegensteuern zu können. Darunter befinden sich auch **Mehrfachtatverdächtige** (das sind die ermittelten Tatverdächtigen, die mehr als fünf Straftaten innerhalb der letzten zwölf Monate begangen haben).

#### Tatverdächtigenwohnsitz

Ein Großteil der ermittelten Tatverdächtigen, insbesondere im Bereich der Jugendkriminalität, kommt aus den jeweiligen Tatortgemeinden bzw. Städten. Dieses ergibt sich aus der Tatverdächtigen-Wohnsitzanalyse.

#### Jugendkriminalität

Die Jugendkriminalität definiert sich nach dem Alter der ermittelten Tatverdächtigen und den von diesen begangenen Straftaten im Verhältnis zur Zahl der Gesamttatverdächtigen. Bei Auswertungen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die ermittelten Tatverdächtigen im Alter von **8 bis unter 21 Jahren** zugrunde gelegt.

In der Bundesrepublik Deutschland wird ein Kind unter 14 Jahren nicht bestraft - es gilt als schuldunfähig. Danach tritt die "Schuldfähigkeit" ein.

Die ab dem 14. Lebensjahr straffällig gewordene Person unterliegt dem Strafrecht. Jedoch gilt für Jugendliche sowie Heranwachsende, die aufgrund ihrer geistigen Entwicklung noch nicht als Erwachsene angesehen werden, das Jugendstrafrecht. Die Grundlage des Jugendstrafrechts bildet das Jugendgerichtsgesetz (JGG).

#### Opferschutz



Opferschutz ist neben der Ermittlung von Tatverdächtigen ein vorrangiges Ziel der Polizei. Bei allen Delikten mit besonderer Betroffenheit gibt die Polizei den Opfern erste Hinweise und vermittelt im Bedarfsfall Hilfeleistungen.

#### Kriminalitätsvorbeugung

Die Kriminalitätsvorbeugung ist ein wesentlicher Bestandteil polizeilicher Arbeit. Welche Maßnahmen die Kreispolizeibehörde zur Verhinderung von Kriminalität durchführt, ist im Abschnitt Kriminalitätsvorbeugende Maßnahmen nachzulesen.

#### Staatsschutzdelikte (Rechtsextremismus / Linksextremismus / islamistischer Terrorismus)

Die Kreispolizeibehörde (KPB) Höxter trifft in enger Kooperation mit dem Staatsschutz des Polizeipräsidiums Bielefeld präventive und repressive Maßnahmen im Bereich fremdenfeindlicher, rechts- und linksextremistischer Straftaten, sowie zur Bekämpfung des islamistischen Terrorismus. Für den ständigen Informationsaustausch zwischen beiden Behörden sind bei der KPB Höxter ein Staatsschutzverbindungsbeamter und ein "Kontaktbeamter muslimischer Institutionen" eingesetzt. Die Veröffentlichung der statistischen Daten behält sich der Staatsschutz des Polizeipräsidiums Bielefeld vor.

### Fallzahlenübersicht verschiedener Delikte im 5-Jahres-Vergleich

Straftaten	2013		2012		2011		2010		2009	
	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>7051</b>	<b>56,91</b>	7172	56,89	6729	58,51	7021	58,1	7410	56,65
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	<b>4</b>	<b>75</b>	1	100	6	83,33	4	100	3	100
davon										
- Mord	1	0	0	0	1	100	0	0	0	0
- Totschlag	1	100	1	100	3	66,67	1	100	3	100
- fahrl. Tötung	2	100	0	0	2	100	3	100	0	0
<b>Sexualstraftaten</b>	<b>57</b>	<b>84,21</b>	49	79,59	54	81,48	64	81,25	67	83,58
davon										
- Vergewaltigung	5	80	9	88,89	13	92,31	16	93,75	13	92,31
- sexuelle Nötigung	3	100	3	66,67	4	100	5	80	13	76,92
- sonstiger sex. Mißbrauch	35	80	26	73,08	28	75	34	79,41	29	79,31
davon										
-- sex. Mißbrauch von Kindern	21	80,95	16	81,25	15	86,67	17	76,47	18	83,33
<b>Roheitsdelikte</b> (einschl. der Straftaten gg. die pers. Freiheit)	<b>1075</b>	<b>91,44</b>	1163	90,28	1034	91,39	1100	90,36	1209	89,33
davon:										
- Raub/räuberische Erpressung	24	83,33	35	57,14	24	75	30	56,67	35	57,14
- Körperverletzung	782	90,54	844	91,71	743	91,25	787	91,23	862	89,56
- Körperverletzung mit Todesfolge	2	100	0	0	1	100	1	100	0	0
- einfache Körperverletzung	561	93,23	639	92,64	530	93,4	591	93,23	615	89,76
- gefährliche/schwere Körperverletzung	185	82,7	175	89,14	181	85,64	157	85,35	202	87,62
- gefährliche/schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen	105	78,1	84	84,52	109	78,9	112	83,04	105	82,86
<b>Diebstahl -gesamt-</b>	<b>2286</b>	<b>34,25</b>	2563	34,88	2294	34,92	2391	36,47	2509	34,99
davon:										
einfacher Diebstahl	1603	40,36	1742	40,93	1558	39,54	1674	42,11	1734	41,7
schwerer Diebstahl	683	19,91	821	22,05	736	25,14	717	23,29	775	20
- Ladendiebstahl	386	91,45	487	92,2	329	93,01	437	91,99	404	85,64
- von Kfz	39	41,03	20	50	30	43,33	23	69,57	24	66,67
- an/aus Kfz	233	9,01	294	15,65	286	15,38	349	9,74	359	17,55
- Diebstahl aus Wohnräumen	153	52,94	166	43,98	153	43,14	155	52,26	203	42,86
- davon schwerer Diebstahl aus Wohnräumen	75	25,33	86	30,23	85	28,24	63	30,16	101	23,76
- davon Tageswohnungseinbruch	18	38,89	27	18,52	18	27,78	18	11,11	31	12,9
<b>Vermögens-/Fälschungsdelikte</b>	<b>1415</b>	<b>73,22</b>	1282	73,01	1332	80,63	1439	76,16	1350	76,22
davon:										
- Betrug	1104	80,34	1001	79,32	1016	86,61	1126	82,86	1012	84,49
- Unterschlagung	223	33,18	206	38,83	182	37,36	230	38,26	262	39,31
- Urkundenfälschung	65	81,54	58	79,31	81	90,12	63	87,3	47	93,62

Straftaten	2013		2012		2011		2010		2009	
	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %
<b>Sonstige Straftatbestände</b>	<b>1877</b>	<b>45,82</b>	1815	48,76	1699	45,97	1772	46,84	2008	45,47
davon:										
- Erpressung	47	19,15	16	50	56	23,21	14	85,71	9	88,89
- Hehlerei/Begünstigung/ Geldwäsche	34	73,53	49	95,92	28	92,86	32	96,88	20	95
- Brandstiftung	51	49,02	42	45,24	33	60,61	39	58,97	44	72,73
- davon vorsätzliche Brandstiftung	24	37,5	23	30,43	13	30,77	17	35,29	15	60
- Umweltdelikte	11	45,45	19	73,68	6	33,33	19	42,11	22	63,64
- Sachbeschädigung	969	28,07	1044	30,94	1032	29,07	1000	26,6	1211	27,17
<b>Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze</b>	<b>337</b>	<b>89,02</b>	299	91,97	310	92,58	251	92,03	264	90,53
davon:										
- Rauschgiftdelikte	221	93,67	182	95,6	157	94,9	130	92,31	146	95,89
-- allg. Verstöße nach § 29 BTMG	165	92,73	143	95,8	141	95,04	99	89,9	111	95,5
-- illegaler Handel/Schmuggel	33	93,94	30	100	7	100	24	100	25	100
- Verstoß gg. Ausländergesetz/ Asylverfahrensgesetz	17	100	22	95,45	42	100	47	100	15	86,67
- Verstoß gg. Waffengesetz/ Kriegswaffenkontrollgesetz	34	82,35	35	82,86	53	86,79	35	94,29	38	78,95
<b>Wirtschaftskriminalität</b>	<b>226</b>	<b>67,7</b>	106	77,36	62	96,77	25	96	27	74,07
<b>Straßenkriminalität</b>	<b>1508</b>	<b>25,93</b>	1623	25,88	1347	25,84	1352	23,08	1522	24,57
<b>Gewaltkriminalität</b>	<b>218</b>	<b>82,57</b>	220	84,09	223	84,75	205	81,95	253	83,79

Anmerkung: Aufklärungsquoten über 100 % beinhalten nachträglich aufgeklärte Fälle aus Vorjahr

## Legende

### 1) Wirtschaftskriminalität

umfasst die Fälle Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug; Kreditbetrug; Subventionsbetrug; Untreue bei Kapitalanlagegeschäften; Bankrott; Gläubigerbegünstigung; Schuldnerbegünstigung; wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen; Straftaten nach dem Aktien-Gesetz, Gen-Gesetz, GmbH-Gesetz, Handels-Gesetzbuch, Rechnungslegungs-Gesetz; Insolvenzverschleppung; Softwarepiraterie; Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach dem UWG.

### 2) Straßenkriminalität

umfasst folgende Straftaten: Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung; exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses; Raub; räuberische Erpressung auf Geld- und Werttransporte; räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Zechanschlussraub; Handtaschenraub; gefährliche und schwere Körperverletzung auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen; erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte; einfacher und schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Schaufenster, Schaukästen, Vitrinen, Kraftfahrzeugen, von/aus Automaten, an Kraftfahrzeugen, von Kraftwagen, Mopeds, Kraft- und Fahrrädern; Taschendiebstahl; Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen; sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen; Landfriedensbruch.

### 3) Gewaltkriminalität

umfasst bundeseinheitlich die Delikte Mord; Totschlag und Tötung auf Verlangen; Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung; Raub; räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Körperverletzung mit Todesfolge; gefährliche und schwere Körperverletzung; erpresserischer Menschenraub; Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

## Einwohnerzahlen der Städte und ermittelte Tatverdächtige

Bereiche	Einwohner Stand: 31. 12. d. Vorjahres <sup>2</sup>	Tatverd. gesamt <sup>1</sup>	davon nichtdt. TV	davon:		Kinder (8 - u. 14)		Jugendliche (14 - u. 18)		Heranw. (18 - u. 21 J.)		Gesamt- straftaten	Aufklärungs- quote %
				Einw.	TV	Einw.	TV	Einw.	TV	Einw.	TV		
<b>Kreis Höxter</b>													
2013	144679	3153	418	18460	149	8999	137	7165	350	5352	335	7051	56,91
2012	145891	3185	317	19047	145	9311	141	7292	437	5455	338	7172	56,89
2011	147140	3108	367	19847	152	9806	145	7274	414	5760	336	6729	58,51
2010	148470	3290	344	20443	156	10122	153	7464	430	5915	370	7021	58,10
2009	149800	3136	279	21035	185	10384	174	7656	505	5992	399	7410	56,65
<b>Stadt Höxter</b>													
2013	30688	708	99	3599	27	1731	26	1378	74	1053	76	1692	53,43
2012	30991	732	82	3681	19	1779	19	1397	74	1111	75	1610	51,86
2011	31089	751	105	3867	26	1900	25	1361	78	1113	90	1435	56,79
2010	31415	769	88	4014	29	1970	27	1400	78	1108	104	1456	58,17
2009	31628	810	83	4088	44	2010	38	1439	108	1134	104	1669	52,73
<b>Stadt Brakel</b>													
2013	16676	428	66	2325	6	1070	6	907	46	696	67	758	60,42
2012	16704	371	41	2347	10	1108	10	924	39	696	58	767	54,50
2011	16886	436	58	2430	16	1188	16	921	59	754	70	739	66,31
2010	17067	471	88	2514	30	1254	30	945	66	773	77	814	61,43
2009	17184	410	83	2588	21	1307	21	968	63	803	75	827	59,98
<b>Stadt Beverungen</b>													
2013	13717	268	32	1568	9	787	9	654	19	495	22	541	62,29
2012	13859	280	23	1654	9	841	9	678	46	503	28	609	57,14
2011	14147	241	34	1774	12	920	11	667	35	547	25	462	64,94
2010	14279	260	26	1794	6	934	6	709	27	551	16	563	64,12
2009	14447	241	24	1863	14	954	12	734	29	559	21	569	57,64
<b>Stadt Warburg</b>													
2013	23222	708	67	2921	49	1424	45	1166	119	855	89	1464	57,17
2012	23357	692	59	3015	46	1503	44	1185	142	851	82	1475	58,85
2011	23436	644	78	3111	36	1546	35	1188	100	895	56	1448	55,18
2010	23611	701	74	3160	29	1567	29	1219	115	952	71	1599	57,10
2009	23726	645	48	3254	44	1609	43	1219	158	948	83	1486	59,62
<b>Stadt Borgentreich</b>													
2013	8937	147	14	1114	11	568	9	483	14	317	10	280	60,36
2012	9008	140	9	1172	5	597	5	472	26	322	15	279	52,33
2011	9092	130	8	1214	6	614	6	468	31	340	13	304	51,97
2010	9182	157	11	1254	9	659	9	468	14	347	25	307	63,84
2009	9311	133	8	1333	7	713	7	458	30	347	15	330	43,64
<b>Stadt Willebadessen</b>													
2013	8397	145	14	1287	11	601	11	439	17	318	21	302	60,93
2012	8447	180	22	1316	17	588	15	435	17	326	17	341	65,40
2011	8516	148	17	1329	4	604	4	469	26	357	15	304	62,17
2010	8590	140	12	1378	9	649	9	470	24	360	20	266	58,65
2009	8649	139	8	1391	6	642	5	470	18	373	15	278	64,03
<b>Bad Driburg</b>													
2013	18692	457	63	2305	17	1122	15	821	31	681	49	1145	57,73
2012	18802	500	41	2350	22	1131	22	858	65	681	57	1181	61,13
2011	18959	493	37	2454	23	1190	21	851	50	772	51	1087	59,89
2010	19100	499	49	2551	21	1224	20	881	75	830	43	1111	57,34
2009	19281	500	38	2591	23	1203	22	967	84	830	67	1187	56,02
<b>Stadt Steinheim</b>													
2013	12888	271	36	1727	12	865	9	671	28	513	25	517	54,16
2012	13044	273	37	1812	15	887	15	704	30	491	17	594	57,24
2011	13169	242	38	1869	12	908	11	708	21	514	24	626	52,08
2010	13270	265	32	1943	18	929	18	722	16	520	31	585	51,11
2009	13471	253	46	2034	16	983	16	727	23	517	31	741	61,00
<b>Stadt Nieheim</b>													
2013	6336	132	40	886	10	459	10	359	14	229	10	236	56,36
2012	6466	110	9	955	5	496	5	337	28	272	16	183	63,93
2011	6557	134	6	993	15	519	14	353	29	263	15	195	64,62
2010	6621	100	10	993	8	515	8	364	23	273	1	176	59,66
2009	6672	84	5	1021	3	528	3	375	9	262	11	173	54,34
<b>Stadt Marienmünster</b>													
2013	5126	47	4	728	3	372	3	287	8	195	9	116	43,10
2012	5213	70	13	745	1	381	1	302	10	202	5	128	47,66
2011	5289	76	9	806	7	417	7	288	16	205	10	125	65,60
2010	5335	67	9	842	2	421	2	286	14	201	4	126	46,83
2009	5431	69	8	872	8	436	8	299	10	219	7	131	51,15

Anmerkung:

- 1) Die Angaben zu den TV-Zahlen beinhalten auch Mehrfachtäter; die TV-Zahlen sind gleichzeitig die von der jeweiligen Altersgruppe begangenen Straftaten.

## Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen

	Jahr	Fall- zahlen	Aufge- kl. Fälle	Tatverdächtige insgesamt					Tatverdächtige 8 - u. 14 Jahre					Tatverdächtige 14 - u. 18 Jahre					Tatverdächtige 18 - u. 21 Jahre				
				Straf- taten insge- samt	davon nicht- dt.	Roh- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.	Straf- taten insge- samt	davon nicht- dt.	Roh- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.	Straf- taten insge- samt	davon nicht- dt.	Roh- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.	Straf- taten insge- samt	davon nicht- dt.	Roh- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.
KPB HX	2013	7051	4013	3153	418	948	752	204	137	9	42	52	1	350	28	100	136	35	335	36	127	79	33
	2012	7172	4080	3185	367	961	770	155	141	5	31	66	2	437	35	139	141	30	338	36	105	87	21
	2011	6729	3937	3108	367	883	762	132	145	5	35	75	0	414	35	134	138	30	336	36	108	87	25
	2010	7021	4079	3290	344	965	800	115	153	21	31	74	2	430	34	140	184	15	370	29	125	74	30
	2009	7410	4198	3364	297	1071	783	135	174	11	31	79	0	505	39	198	204	19	399	19	152	68	31
Stadt HX *)	2013	1692	904	708	99	178	216	20	26	1	4	13	0	74	10	12	46	1	76	9	26	22	5
	2012	1610	835	732	105	198	185	30	19	1	3	12	1	74	9	11	33	3	75	9	23	17	3
	2011	1435	815	751	105	173	175	18	25	1	3	14	0	78	9	14	35	2	90	9	22	20	2
	2010	1456	847	769	88	185	166	17	27	4	3	14	0	78	9	19	34	2	104	6	25	19	4
	2009	1669	880	859	87	240	195	24	38	3	6	26	0	108	8	31	53	0	104	5	39	10	4
Stadt BRA *)	2013	758	458	428	66	143	104	29	6	1	3	2	0	46	3	16	14	6	67	7	34	14	6
	2012	767	418	371	58	109	91	16	10	0	2	6	0	39	9	11	12	5	58	3	16	18	1
	2011	739	490	436	58	120	108	17	16	0	3	14	0	59	9	26	24	2	70	3	18	20	4
	2010	814	500	471	52	112	128	18	30	6	2	19	0	66	5	11	35	1	77	8	25	14	6
	2009	827	496	441	31	135	97	29	21	2	5	7	0	63	6	28	28	1	75	1	24	13	8
Stadt BEV *)	2013	541	337	268	32	78	55	26	9	1	1	4	0	19	2	6	6	5	22	4	7	7	6
	2012	609	348	280	34	90	61	17	9	1	6	3	0	46	4	12	14	8	28	3	10	10	2
	2011	462	300	241	34	61	62	12	11	1	2	4	0	35	4	10	12	3	25	3	7	8	7
	2010	563	361	260	26	84	62	3	6	3	4	2	0	27	4	16	10	0	16	3	7	4	1
	2009	569	328	260	25	93	61	7	12	1	4	5	0	29	4	13	7	0	21	3	9	6	3
Stadt WAR *)	2013	1464	837	708	67	230	171	51	45	1	16	20	0	119	8	44	47	17	89	11	31	18	8
	2012	1475	868	692	78	218	176	38	44	2	10	20	0	142	7	59	44	5	82	10	31	18	6
	2011	1448	799	644	78	172	162	52	35	2	8	19	0	100	7	36	16	15	56	10	15	10	5
	2010	1599	913	701	74	217	201	37	29	4	6	16	2	115	7	54	50	3	71	5	23	19	6
	2009	1486	886	704	52	231	171	46	43	3	12	16	0	158	10	70	53	13	83	3	36	12	10
Stadt BOR *)	2013	280	169	147	14	48	12	10	9	2	5	0	1	14	1	7	3	1	10	1	5	1	0
	2012	279	146	140	8	41	28	6	5	0	2	2	0	26	0	5	7	4	15	0	1	3	1
	2011	304	158	130	8	33	26	10	6	0	2	3	0	31	0	5	10	0	13	0	4	4	3
	2010	307	196	157	11	48	30	11	9	0	0	3	0	14	0	4	6	1	25	1	8	7	3
	2009	330	144	146	11	41	41	6	7	0	0	3	0	30	0	5	15	0	15	2	5	3	2
Stadt WIL *)	2013	302	184	145	14	47	21	5	11	1	3	4	0	17	0	7	4	0	21	1	8	2	2
	2012	341	223	180	17	73	35	6	15	0	3	7	1	17	0	10	2	2	17	2	12	4	2
	2011	304	189	148	17	65	36	11	4	0	3	1	0	26	0	12	7	6	15	2	8	3	0
	2010	266	156	140	12	52	22	8	9	0	0	1	0	24	1	10	3	5	20	2	10	2	3
	2009	278	178	149	1	58	27	1	5	0	0	2	0	18	0	6	6	0	15	0	10	0	0
Stadt BAD DRI *)	2013	1145	661	457	63	137	91	45	15	2	7	4	0	31	2	3	8	4	49	3	17	9	6
	2012	1181	722	500	37	147	122	13	22	1	4	6	0	65	2	21	16	1	57	2	9	15	3
	2011	1087	651	493	37	154	107	10	21	1	2	12	0	50	2	23	22	2	51	2	22	12	4
	2010	1111	637	499	49	156	112	13	20	3	6	10	0	75	3	22	28	1	43	2	18	7	6
	2009	1187	665	541	41	167	135	21	22	0	1	12	0	84	8	33	36	5	67	4	18	13	3
Stadt STE *)	2013	517	280	271	36	79	62	12	9	0	1	3	0	28	1	6	10	3	25	0	7	5	0
	2012	594	340	273	38	67	74	19	15	1	2	12	0	30	1	5	10	1	17	5	3	5	0
	2011	626	326	242	38	66	59	3	11	1	2	3	0	21	1	6	1	0	24	5	12	4	0
	2010	585	299	265	32	74	76	6	18	2	7	8	0	16	2	3	3	0	31	1	11	7	1
	2009	741	452	270	48	79	55	4	16	1	3	4	0	23	4	12	5	1	31	2	10	7	1
Stadt NIE *)	2013	236	133	132	40	25	49	8	10	0	0	6	0	14	1	3	2	0	10	4	2	8	0
	2012	183	117	110	6	28	14	10	5	0	0	0	0	28	2	10	5	3	16	1	4	3	3
	2011	195	126	134	6	48	27	1	14	0	7	2	0	29	2	9	11	1	15	1	3	4	0
	2010	176	105	100	10	30	18	1	8	0	3	1	0	23	2	4	11	0	1	0	0	0	0
	2009	173	94	84	5	28	27	0	3	0	0	3	0	9	1	2	7	0	11	0	3	6	0
Stadt MAR *)	2013	116	50	47	4	11	11	2	3	0	3	0	0	8	0	1	2	1	9	1	0	5	0
	2012	128	61	70	9	13	14	1	1	0	0	1	0	10	3	2	3	0	5	2	1	1	0
	2011	125	82	76	9	19	20	0	7	0	4	4	0	16	3	1	4	0	10	2	1	5	0
	2010	126	59	67	9	22	17	2	2	0	1	1	0	14	1	3	9	2	4	1	1	1	0
	2009	131	67	69	8	23	7	1	8	1	0	1	0	10	2	3	4	0	7	0	1	1	1

\*) Tatverdächtigenzahlen der Städte beinhalten auch Mehrfach Täter